

Strache: Gusenbauer ist Sinnbild für Scheitern der Sozialdemokratie

Utl.: Auch von Faymann keine Kurskorrektur zu erwarten =

Wien (OTS) - Alfred Gusenbauer sei das Sinnbild für das Scheitern der Sozialdemokratie, meinte FPÖ-Bundesparteiobmann HC Strache zum Abschiedsinterview des scheidenden Bundeskanzler im heutigen ORF-Mittagsjournal. Gusenbauer habe seit Bildung der Regierung auf allen Ebenen vor der ÖVP kapituliert. Und bei den wenigen Versuchen, wo er zaghaft versucht habe, der neoliberalen Eiskastenpolitik der Bundesregierung einige kleine soziale Ecken und Kanten zu geben, sei er von seinem Regierungskoordinator Faymann zurückgepfiffen worden.

Kritik übte Strache daran, dass sich Gusenbauer zur EU-Mogelpackung der SPÖ völlig verschwiegen habe. Stattdessen habe er versucht, die SPÖ-Umfaller bei Eurofightern und Studiengebühren hinwegzureden, was ihm aber nicht gelungen sei.

Von Gusenbauers Nachfolger als SPÖ-Chef, Faymann, erwartet sich Strache keine Kurskorrekturen. Faymann sei ein bedingungsloser Großkoalitionär und werde noch die letzten Restüberzeugungen der SPÖ auf dem Altar der ÖVP und Brüssels opfern.

Rückfragehinweis:

Freiheitlicher Parlamentsklub

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0043 2008-07-12/12:35

121235 Jul 08

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20080712_OTS0043